

2023-0181

## **Kreditbegehren von Fr. 1'936'000 (inkl. MwSt.) für die Werkleitungs- und Oberbausanierung der Jurastrasse im Abschnitt Zentralstrasse bis Landstrasse; Genehmigung**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### **Das Wichtigste in Kürze**

Bei dem vorliegenden Projekt handelt es sich um ein koordiniertes Werkleitungsprojekt mit hohem Umsetzungsbedarf für die beteiligten Werke.

Insbesondere die Trinkwasserversorgung der Energie Wettingen AG ist dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund vieler Rohrbrüche der zirka 70 Jahre alten Leitungen ist der Vollersatz erforderlich. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, soll die Stromversorgung zur Kapazitätserhöhung erneuert werden.

Die Regionalwerke AG Baden, die Swisscom (Schweiz) AG und die Wettingen4Net AG planen diverse Anpassungen und Erweiterungen der bestehenden Infrastruktur.

Zudem ist der Strassenoberbau der Jurastrasse in schlechtem baulichem Zustand und muss instandgesetzt werden. Auch an den bestehenden Kanalisationsanlagen müssen Reparaturen vorgenommen werden.

Es sollen die öffentliche Beleuchtung in diesem Zusammenhang auf den Stand der Technik umgerüstet und die Ausleuchtung der Strasse optimiert werden.

Zugunsten der Schulweg- und Velosicherheit sollen der Abschnitt verkehrsberuhigend umgestaltet und die bestehende versetzte Parkierung neu einseitig angeordnet werden. Damit kann die Velosicherheit deutlich verbessert werden. Mit dem Projekt soll der Strassenabschnitt einer "Tempo 30"-Zone zugewiesen und verkehrsberuhigend umgestaltet werden. Die Fahrbahn kann redimensioniert werden. Die Fahrbahnrande sollen entsiegelt und asphaltierte Flächen in die neuen Grünrabatten entwässert werden. Durch die Verschmälerung der Fahrbahn und die Abtrennung der Trottoirs durch Grünstreifen, soll die Fussgängersicherheit der wichtigen Schulwegverbindung erhöht werden.

Der Kostenanteil der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 1'936'000 (inkl. MwSt.). Davon entfallen Fr. 1'445'000 (inkl. MwSt.) zu Lasten Gemeindestrassenbau und Fr. 491'000 (inkl. MwSt.) zu Lasten des gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebs «Abwasserbeseitigung». Auf die projektbeteiligten Werke entfallen Fr. 675'000. Die veranschlagten Gesamtkosten des koordinierten Werkleitungs- und Strassenbauprojekts betragen Fr. 2'611'000.

## 1. Ausgangslage und Problemstellung

Beim Projekt handelt es sich um ein koordiniertes Bauvorhaben der Einwohnergemeinde, der Energie Wettingen AG, der Wettingen4net AG, der Regionalwerke AG Baden und der Swisscom (Schweiz) AG.



Abb. 1: Projektperimeter

Die bestehende Trinkwasserversorgung ist 72 Jahre alt und muss von der Energie Wettingen AG aufgrund der vielen Rohrleitungsbrüche zur Erhaltung der Versorgungssicherheit dringend ersetzt werden. Die Stromversorgung muss, unter anderem zur zukunftsicheren Kapazitätserweiterung, ebenfalls erneuert werden. Weitere Werkleitungsbetreiber haben Bedarf ihre Infrastrukturanlagen im Projektperimeter zu sanieren oder zu erweitern.



Abb. 2: Belagszustand Jurastrasse

Zudem ist der Strassenoberbau der Jurastrasse im Abschnitt Zentralstrasse bis Landstrasse in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Der Belag weist viele Flicke und Risse auf. Insbesondere die grossflächig vorhandenen Netzzrisse erschweren den Unterhalt und verhindern lokale Instandstellungen.

Der kommunale Gesamtplan Verkehr weist die Strasse als kommunale Hauptroute für den Veloverkehr aus. Die Jurastrasse ist auch eine wichtige Hauptroute des kommunalen Fusswegnetzes, in direkter Schulnähe. Im Gegensatz zur Halbartenstrasse, der Zentralstrasse und dem südlichen Teil der Jurastrasse, welche als Hauptsammelstrassen klassifiziert sind, ist der nördliche Teil der Jurastrasse als Quartiersammelstrasse klassifiziert. Für die zugewiesene Nutzung des Abschnitts ist die bestehende Fahrbahn deutlich überdimensioniert. Die versetzte Längsparkierung führt immer wieder zu Konflikten. Gerade die Kinder der benachbarten Schulanlage sind besonders betroffen, da sie eine für Fussgänger überbreite Fahrbahn überqueren müssen.

Im Rahmen der Strassensanierung soll die Strassenraumgestaltung an die Umgebungsbedingungen und Nutzerbedürfnisse angepasst werden. Insbesondere soll die Strasse zugunsten der schulbezogenen Bedürfnisse und aufgrund der quartierbezogenen Klassifizierung mehr Aufenthaltsqualität erhalten und verkehrsberuhigend gestaltet werden, um sichere Fuss- und Veloverbindungen zu bieten.

Das Oberflächenwasser von versiegelten Flächen soll künftig nicht mehr in die Kanalisation eingeleitet, sondern in neu geschaffenen Grünflächen versickert werden. Dadurch wird die Schmutzwasserkanalisation spürbar entlastet.

## 2. Lösungsansatz

Neben den dringend erforderlichen technischen Arbeiten an der maroden Trinkwasserversorgung und der an der Kapazitätsgrenze angelangten Stromversorgung, die mit dem Bauprojekt umgesetzt werden, soll der Strassenraum an die gesetzten Anforderungen angepasst werden.

Der Strassenraum soll verkehrsberuhigend gestaltet werden. Die Fahrbahn soll redimensioniert werden, um den quartierbezogenen Charakter der Quartiersammelstrasse zu stärken und die Schulwege sicherer zu machen. Durch die Reduktion der Geschwindigkeit auf Tempo 30, kann die Fahrbahn verschmälert werden, was die Querung der Strasse erleichtert.

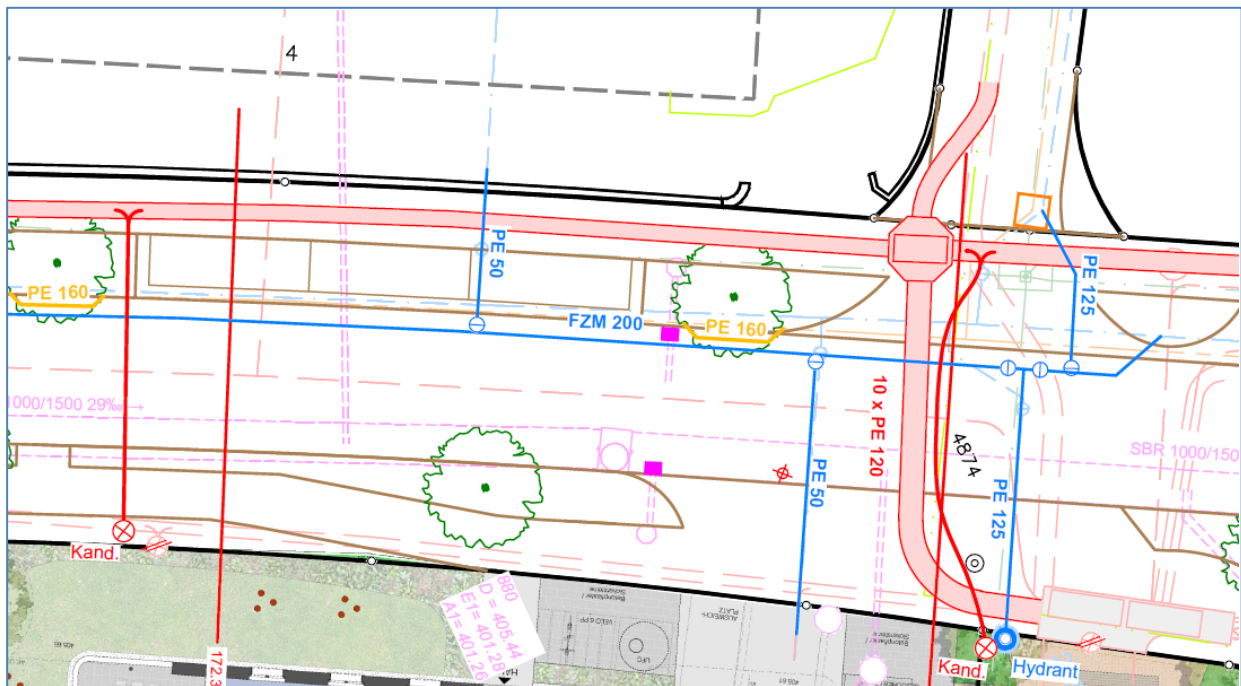
Die Fahrbahn soll durch Bäume und Grünflächen von den Trottoirbereichen abgetrennt werden, um die Sicherheit für die Fussgänger zu erhöhen und die Trottoirbereiche vom Fahrzeugverkehr entkoppelt werden. Die Gehwege sollen mit beschatteten Verweilmöglichkeiten aufgewertet werden.

Die Parkfelder sollen neu ausserhalb des Strassenraums angeordnet werden, damit der Strassenabschnitt für Fussgänger und Velofahrer übersichtlicher und sicherer wird. Es sollen möglichst viele der im Bestand vorhandenen 18 Parkfelder erhalten bleiben.

Nach technischer Möglichkeit und gesetzlicher Zulässigkeit sollen möglichst viele asphaltierte Flächen in die neuen Grünrabatten entwässern.

### 3. Projektbescrieb

Die Energie Wettingen AG erneuert und erweitert ihre Infrastrukturanlagen im gesamten Projektperimeter. Aktuell wird sehr viel neuer Wohnraum geschaffen. Die höhere Einwohnerdichte erfordert Anpassungen an den Infrastrukturanlagen. Allein im Projektperimeter wurde kürzlich neuer Wohnraum durch einen Neubau Jurastrasse/Ecke Zentralstrasse geschaffen. Aktuell wird auf der östlichen Seite der Jurastrasse die Grossüberbauung "Drei Könige – Residieren in der Gartenstadt" geplant.



### Abb. 3: Werkleitungsplanung

Der Abschnitt wird einer "Tempo 30"-Zone zugewiesen. Die Fahrbahn kann so auf eine Breite von 5.60 m reduziert werden. Damit bleibt die Begegnung zweier Lastwagen bei reduzierter Geschwindigkeit sicherstellt und die Querungsdistanzen sowie die Sichtweiten werden für Fussgänger deutlich verbessert.

Die geplanten Massnahmen entsprechen den im Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) für diesen Abschnitt angestrebten Massnahmen zur Verbesserung der kommunalen Hauptroute für Velofahrer und Fussgänger. Durch die Verkehrsberuhigung und die daraus resultierende Verschmälerung und Begrünung der Fahrbahn wird nun auch die im KGV als Quartiersammelstrasse gesetzte Klassifizierung zu den umliegenden Strassen, die als Hauptsammelstrassen klassifiziert sind, erkennbar.

Die bestehende Vortrittregelung soll erhalten bleiben, da es sich bei der Quartiersammelstrasse um eine Hauptverbindung mit hohem Veloanteil handelt. Die vorhandenen Einmündungen mit Vortrittssignalen und "Haifischzähnen" werden dabei durch Gehwegüberfahrten ersetzt.

Durch die Reduktion der Fahrbahnbreite können der Strassenraum neu gegliedert und das Trottoir von der Fahrbahn mit Grünrabatten abgetrennt werden.

Insbesondere bei der Parkierung wurden zum Erhalt des Bestands und zur Verbesserung der Schulwegsicherheit verschiedene Varianten und Kombinationen auf beiden Strassenseiten geprüft. Die Parkierung wird ausserhalb der Fahrbahn angeordnet, auf die nord-westliche Fahr-



bahnseite verschoben, zwischen Grünflächen eingebettet und versickerungsfähig ausgeführt. Durch die Platzierung zwischen Grünrabatten verbessern sich die Sichtzonen und vermindern sich Konfliktbereiche. Damit kann die Verkehrssicherheit für Fussgänger, Velofahrer und sich begegnende Fahrzeuge deutlich gesteigert werden. So können zehn Parkfelder realisiert werden. Da mit den neu geplanten Liegenschaften auch ausreichend Tiefgaragenplätze und oberirdische Besucherparkplätze auf Privatareal geschaffen werden, ist aktuell eher von einer Entlastung des öffentlichen Parkplatzbedarfs auszugehen. Bis zu drei weitere Parkfelder könnten jedoch noch zulasten eingeplanter Grünflächen realisiert werden, wenn sich in der Ausführungsplanung oder im Betrieb zeigt, dass ein höheres Parkplatzangebot erforderlich ist.

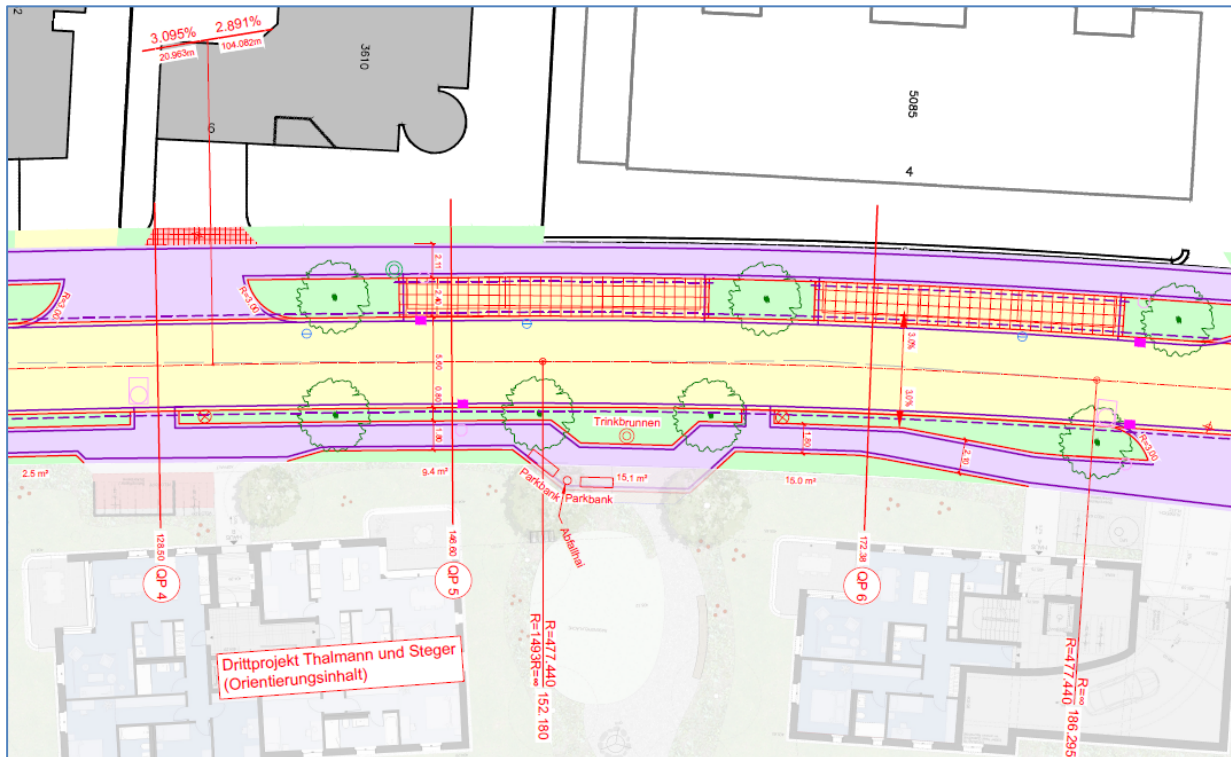


Abb. 4: Strassenraumplanung (Bewilligungsinhalt) und Drittprojekt "Drei Könige" (Orientierungsinhalt)

In Koordination mit den Drittprojekt "Drei Könige" und den in diesem Zusammenhang geplanten Arbeiten auf der Parzelle der Energie Wettingen AG (Trafohäuschen), sollen an der Jurastrasse Aufenthaltsmöglichkeiten mit Bänken und Bäumen geschaffen werden. Können die Aufenthaltsmöglichkeiten an der Jurastrasse realisiert werden, kann geprüft werden, ob man den bestehenden Platz hinter dem Trafohäuschen in Grünflächen umgestalten kann.

Durch die neu geschaffenen Grünflächen wird der Strassenraum optisch eingengt und eine wesentliche Verkehrsberuhigung erreicht. Zudem können durch die Entsiegelung Teile der asphaltierten Flächen in die Grünrabatten entwässert werden. Durch die örtliche Versickerung wird die Schmutzwasserkanalisation entlastet. Die Bäume und Grünflächen tragen massgeblich zur Beschattung und Hitzeminderung bei.

## 4. Finanzen

Der Kostenanteil der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 1'936'000 (inkl. MwSt.).

Davon werden Fr. 1'445'000 (inkl. MwSt.) zu Lasten Gemeindestrassenbau und Fr. 491'000 (inkl. MwSt.) zu Lasten des gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebs «Abwasserbeseitigung» veranschlagt.

Auf die projektbeteiligten Werke entfallen Fr. 675'000.

Die Gesamtkosten des koordinierten Werkleitungs- und Strassenbauprojekts betragen gemäss der Kostenermittlung des Planungsbüros Fr. 2'611'000 (inkl. aller beteiligten Werke).

Kostenaufschlüsselung für die Anteile der Einwohnergemeinde:

Kostenvoranschlag (±10 %)	Gemeindestrassenbau <sup>(1)</sup>	Abwasserbeseitigung	Summe
Bauarbeiten <sup>(2)</sup>	1'025'324	2'753	1'028'077
Kanalisationssanierungen		349'500	349'500
Ausstattungen <sup>(3)</sup>	43'958		43'958
Amtliche Vermessung	19'000		19'000
Sicherheit / Verkehrsdienst	4'500		4'500
Signale / Markierungen	7'000		7'000
Qualitätssicherung / Abnahmen	6'000	10'000	16'000
Erschütterungsmessungen	10'530	28	10'558
Bauherrenhaftpflicht	500	500	1'000
Projekt- und Bauleitung	119'290	38'620	157'910
Diverses / Nebenkosten	37'083	12'042	49'125
Unvorhergesehenes (5 %)	61'805	20'070	81'875
Projektrisiko (5 %)		20'070	20'070
<b>Summe (exkl. MwSt.)</b>	<b>1'334'990</b>	<b>453'583</b>	<b>1'788'573</b>
Mehrwertsteuer	108'134	36'740	144'874
Rundung	1'876	677	2'553
<b>Total (inkl. MwSt. und Rundung)</b>	<b>1'445'000</b>	<b>491'000</b>	<b>1'936'000</b>
	Investitionsplanung	Eigenwirtschaftsbetrieb	

<sup>(1)</sup> inkl. Strassenentwässerungsanlagen und Anlagen der öffentlichen Beleuchtung

<sup>(2)</sup> inkl. Eigenleistungen Energie Wettingen (Beleuchtung) und Werkhof Wettingen (Lieferung Bäume)

<sup>(3)</sup> Möblierungen im Strassenraum (Sitzbänke, Trinkbrunnen, Poller, ...)

In der Investitionsplanung des Finanzplans 2024 – 2033 wurde für den Kostenanteil Gemeindestrassenbau ein Betrag von Fr. 1'560'000 reserviert.

<b>Nachweis der Folgekosten gemäss §90g GG</b>		
<b>Investitionskosten einmalig</b>		<b>Fr. (brutto)</b>
Investitionskosten Strassenbau		1'445'000
Investitionskosten Kanalisation		491'000
<b>Total externe Kosten</b>		<b>1'936'000</b>
interne Kosten		-
<b>Gesamtkosten</b>		<b>1'936'000</b>
<b>Investitionsfolgekosten (jährlich wiederkehrend)</b>		<b>Fr. (brutto)</b>
<b>Kapitalfolgekosten</b>		
½ der externen Investitionsausgaben (in TFr.)	968	
Verzinsung Strassenbau	1.50%	10'838
Verzinsung Kanalisation	1.50%	3'683
<b>Abschreibungen</b>		
Strassen, Plätze, Friedhof	40	36'125
Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50	9'820
Betriebliche Folgekosten (1)		-
Betriebliche Folgeerträge (ohne Vorzeichen erfassen)		-
Investitionsfolgekosten (pro Jahr)	Strassenbau	46'963
	Kanalisation	13'503
<b>Investitionsfolgekosten (pro Jahr)</b>		<b>60'465</b>
222 Bauverwaltung		

- (1) Die «Betrieblichen Folgekosten» sind mit Null anzusetzen, da die Investition in die Sanierung einer bestehenden Infrastruktur keine neuen Folgekosten generiert.

## 5. Zeitplan

Nach der Kreditgenehmigung sollen das Auflageprojekt erarbeitet werden und die baurechtliche Sicherstellung erfolgen. Koordiniert mit einem anstossenden Drittprojekt und in Abhängigkeit von allfälligen Einwendungen ist der Baubeginn ab Mitte 2026 vorgesehen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

## BESCHLUSS DES EINWOHNERRATS

Das Kreditbegehren von Fr. 1'936'000 (inkl. MwSt.) für die Werkleitungs- und Oberbausanierung der Jurastrasse im Abschnitt Zentralstrasse bis Landstrasse wird genehmigt.

Wettingen, 4. September 2025

### Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster  
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer  
Gemeindeschreiber

Auflageakten:

- Projektmappe vom 28. August 2025